

Was ist ein zuverlässiger Charakter?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 12

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-668179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was ist ein zuverlässiger Charakter?

Nicht immer besitzt ein gutherziger, fleißiger und ehrlicher Mensch einen zuverlässigen Charakter. Man kann trotz dieser guten Eigenschaften unzuverlässig sein. Derjenige, dem wir unser vollstes Vertrauen schenken sollen, muß einen Grundzug des Charakters besitzen, der alle anderen Eigenschaften zusammenhält, die ohne dieses Fundament wertlos wären. Dieses Fundament, das den zuverlässigen Charakter bestimmt, das ist die Liebe zur Aufrichtigkeit. Es ist aber unmöglich, gegen einen Nebenmenschen aufrichtig zu sein, ohne vorher gelernt zu haben, es gegen sich selbst zu sein.

Es gibt keine vollkommene Menschen, und es kommt nicht so sehr darauf an, keine Fehler und keine Leidenschaften zu besitzen. Das ist ganz unmöglich, so lange ein Mensch unter Menschen lebt. Es kommt vielmehr darauf an, die Leidenschaften und Fehler, die man besitzt, in ihren Einzelheiten und Geheimnissen zu kennen, ohne zu befürchten, daß sie uns zu Boden ziehen oder unserer Aufsicht entslüpfen. Wenn man einmal die hinreichende Aufrichtigkeit gegen sich selbst erlangt hat, dann beginnt erst unsere moralische und geistige Stärke. Was nützt das, wenn ein Mensch ehrlich und fleißig ist, wenn er sich leicht von seiner Umgebung beeinflussen läßt, wenn schlechte Gesellschaft sein Tun und Denken beeinflusst, weil er seine eigene Schwächen nicht kennt? Von dem Augenblick anfangen, wenn man den Mut besitzt, sich das eigene Gesicht richtig anzusehen, dann kommen alle Schwächen, alle Gebrechen ans Tageslicht. Und darauf kommt es an. In diesem Zustand kommt man nicht mehr auf den Einfall, einen Hintergedanken, eine Schwäche zu verbergen. Diese Selbstkritik tötet die gefährlichsten Reime,

denn sie besitzt eine läuternde Kraft. Sobald Fehler und Schwächen eingestanden sind, hören sie auf, gefährlich zu sein. Selbsterkenntnis ist tatsächlich der erste Schritt zur Besserung, und nur die Liebe zu dieser Aufrichtigkeit ist ein Beweis, daß man darauf Wert legt, ein zuverlässiger Charakter zu sein. Man darf niemals fürchten, diese Aufrichtigkeit zu erschöpfen, und man darf sich nicht einbilden, daß es möglich ist, ihre äußersten Grenzen zu erreichen. Ein verlässlicher Charakter liebt die Aufrichtigkeit gegen sich selbst; er weiß, daß sie ihm als Wegweiser im Dunkel dient und daß er durch sie zu einem wahrhaft gewissenhaften Menschen wird.

Nur ein wirklich gewissenhafter Mensch verfügt über einen zuverlässigen Charakter. Gewissen, das ist derjenige Teil im Menschen, der nicht das Selbst zum Mittelpunkt hat. Es verkörpert das moralische Gesetz, das an alle die gleiche Forderung stellt und bereit ist, allen menschlichen Wesen ihren Anteil zu geben. Ein wahrhaft zuverlässiger Mensch wird immer einzig und allein auf die Stimme seines Gewissens hören und niemals Konzessionen machen. Ein Gewissen, das bereit ist, Konzessionen zu machen, ist kein Gewissen mehr. Kompromisse mögen nötig und wichtig sein, um Menschen verschiedener Interessen und Neigungen zusammenzuhalten, aber wenn es um Recht oder Unrecht geht, dann steht nur ein Weg offen.

Darum können wir als zuverlässigen Charakter nur jenen Menschen bezeichnen, der es mit der Aufrichtigkeit und mit der Selbstkritik wirklich ernst meint, der den Mut besitzt, eigene Schwächen zu erkennen. Nur in dieser Haltung liegt die Gewähr, daß sein Charakter auch immer zuverlässig bleiben wird.



Cliches
Armbruster Söhne
WIESENSTR. 9 ZÜRICH 8
TEL. 32 63 65

Blinden - Arbeitsheim für Männer

ZÜRICH 4, St. Jakobstraße 7
(b. Stauffacher) Tel. 23 69 93

Sesselflechterei,
Korb- und
Bürstenfabrikation